

Protokoll
Mitgliederversammlung
GDCh-Fachgruppe Lackchemie
8. Mai 2025 – ONLINE

Agenda

1. **Begrüßung und Eröffnung**
2. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. September 2024**
Ergänzungen zur Agenda
Protokollführung
3. **Bericht des Vorstands**
 - (a) Sitzungen der Lackchemie-Arbeitsgremien
 - (b) Mitgliederentwicklung
 - (c) Entwicklung der Finanzen
4. **Veranstaltungen**
 - (a) Lacktagung 2025 in Aachen
 - (b) Summer School 2025 in Aachen
 - (c) Lacktagung 2026 in Bremen
5. **Umbenennung der Fachgruppe**
6. **Markenkern der Fachgruppe**
7. **Verschiedenes**

Protokoll

1. **Begrüßung und Eröffnung**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch 1. Vorsitzenden Michael Groteklaes.

2. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. September 2024**
Ergänzungen zur Agenda
Protokollführung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.09.2024 wurde ohne Einspruch angenommen und genehmigt. Es gibt keine Ergänzungen zur Agenda. Die Protokollführung erfolgt durch Viktoria Rubbert.

3. **Bericht des Vorstands**

(a) **Sitzungen der Lackchemie-Arbeitsgremien**

- Es wurde über die Aktivitäten der Lackchemie-Arbeitsgremien Vorstand, Arbeitsgruppe Markenkern und ARAUSS-Sitzung berichtet.
- Der letzte Hochschulbesuch zur Vorstellung der Fachgruppe und Gewinnung jüngerer Mitglieder fand im Januar 2025 in Aachen statt. Für 2026 sollen neue Universitäten ausgewählt werden, z.B. Universitäten der angewandten Makromolekulare Chemie.
- Die Summer School der Fachgruppe wird 2025 in Aachen stattfinden.
- Es finden Fortbildungen für Lehrkräfte statt, sodass schon in den Schulen für die Lackchemie geworben werden kann.

(b) Mitgliederentwicklung

- Zum 01.01.2025 hatte die Fachgruppe 394 Mitglieder.
- Ordentliche Mitgliederzahl geht in den letzten Jahren stetig zurück von 272 (2010) auf 213 (2025).
- Die Zahl studentischer Mitglieder liegt konstant bei ca. 50.
- Mitglieder im Ruhestand: aktuell 75 (gesunken von 99 im Jahr 2015) .
- Jungmitglieder: aktuell 15 (ungefähr konstant in den letzten 10 Jahren).
- Sonstige Mitglieder: aktuell 45.
- Die Verteilung der Geschlechter ist immer noch ungleich – mehr männliche Mitglieder (80% zu 20% weiblichen Mitgliedern; GDCh gesamt: 70% männlich, 30% weiblich).
- Konkrete Aktionen zur Gewinnung neuer Mitglieder: Besuch der Hochschulen, neue Hochschulen und Universitäten besuchen (siehe auch TOP 3(a)).
- Während der Tagung: Aktionen wie z.B. „Ladies Lunch“.
- Der ARAUSS sammelt Ideen und Vorschläge und bemüht sich, diese umzusetzen.
- Es folgte ein Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

(c) Entwicklung der Finanzen

- Die Lacktagung in Magdeburg hat für ein Plus von ca. 8.000 Euro gesorgt.
- Die finanzielle Lage der Fachgruppe gestaltet sich stabil über die letzten Jahre bei einem aktuellen Guthaben von ca. 75.000 Euro.

4. Veranstaltungen

(a) Lacktagung 2025 (17.–19.09.2025; Aachen)

- Veranstaltungsort: Quellenhof-Hotel.
- Die Zimmer sind relativ teuer, aber umliegend gibt es viele günstigere Alternativen.
- Get-together als Stehempfang mit Fingerfood und mehr Austausch – bisher noch kein Sponsor für diesen Abend – Sponsor muss noch gefunden werden.
- Erstmals wird eine Möglichkeit für Aussteller bestehen, einen kleinen Tisch zu haben, um dort Werbung zu machen – Sponsort die Tagung.
- Gesellschaftsabend im Elisenbrunnen
- Exkursion: Stadtführung oder Domführung

(b) Lacktagung 2026 in Bremen

- Volkmar Stenzel unterstützt bei der Organisation.
- Tagungsort soll das Forschungs- und Technologiezentrum Ecomat in Bremen sein – direkt am Flughafen.
- Eine Exkursion zu Airbus ist angedacht.
- Für die Summer School 2026 in Bremen ist eine Exkursion zum Fraunhofer IFAM geplant.

(c) Summer School 2025 in Aachen

- Summer School mit Stadtführung
- Das Abendessen wird nur an einem Abend bezahlt.

5. Umbenennung der Fachgruppe

- Der Begriff Lackchemie ist zu eng gefasst für das Arbeitsgebiet der Fachgruppe, sodass der Vorstand eine Umbenennung von „Lackchemie“ in „Farben und Lacke“ empfiehlt.
- Der vorgeschlagene Name findet wenig Zustimmung, da eine klare Abgrenzung zum VILF fraglich wäre.
- Es gibt darüber hinaus generelle Bedenken hinsichtlich einer Umbenennung:
 - Es kostet Zeit, bis der neue Name etabliert ist; so könnten Mitglieder verloren gehen.
 - Um als Fachgruppe für andere Zielgruppen aus angrenzenden Bereichen der Chemie attraktiv zu sein, sollte das Programm angepasst werden, nicht nur der Name.
- Alternative Namensvorschläge, die ebenfalls nach Diskussion verworfen werden: „Beschichtungsstoffe und Pigmente“, „Lackrohstoffe und Anwendungen“.
- Der des weiteren eingebrachte Name „Farben- und Lackchemie“ hingegen findet deutlichen Zuspruch.
- Der Vorschlag, die Abstimmung für den neuen Namen „Farben- und Lackchemie“ auf die Tagung zu verlegen und dort der größeren Anzahl Teilnehmender nahezubringen, wird als nicht sinnvoll erachtet, da die meisten Teilnehmenden der Tagung keine Mitglieder der Fachgruppe sind.
- **Abstimmung für den neuen Namen „Farben- und Lackchemie“:** Die Umbenennung der Fachgruppe Lackchemie in Fachgruppe Farben- und Lackchemie wurde einstimmig mit 100% der abgegebenen Stimmen befürwortet (13 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen; zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 17 Wahlberechtigte anwesend; 1 Person war nicht stimmberechtigt).
- Im nächsten Schritt holt der Fachgruppenvorstand die Zustimmung des GDCh-Vorstands zur Namensänderung ein.
- Infolge der beschlossenen Namensänderung muss §1 der Geschäftsordnung geändert werden. Die folgende vorgeschlagene Änderung wurde einstimmig angenommen:
„Die Fachgruppe führt den Namen Farben- und Lackchemie. Unter diesem Begriff zusammengefasst sind alle Aktivitäten auf dem Gebiet der Beschichtungsstoffe, insbesondere der Lacke und Farben, deren Rohstoffe, Herstellung und Anwendung. Die Fachgruppe hat ihren Sitz bei der GDCh-Geschäftsstelle. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.“
- Es soll eine generelle Überarbeitung der aus dem Jahre 2006 stammenden Geschäftsordnung erfolgen, die in der nächsten Mitgliederversammlung zur Abstimmung gebracht wird.

6. Markenkern der Fachgruppe

- Markenkern in Form von 4 Kernaussagen:
 1. Wir fördern das wissenschaftliche Verständnis von Farben, Lacken und deren Rohstoffen.
 2. Wir stärken den interdisziplinären Austausch zwischen Academia und Industrie.
 3. Wir vernetzen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Berufserfahrenen.
 4. Wir gestalten Plattformen zum Austausch von Wissen und Erfahrung .
- Vorschläge
 - Die Fachgruppe Lackchemie sollte wieder mehr als Netzwerk für „alte Bekannte“ gestaltet werden und zur „Seele der Lackchemie“ werden.
 - 2. Markenkern umformulieren zu „ Wir treffen uns für den“, „Wir gestalten den“, „Wir sind die Plattform für den interdisziplinären Austausch zwischen Academia und Industrie“ – mehr die Vision und Standpunkt der Fachgruppe in der Branche hervorheben.
 - Das prinzipielle Konzept der Lacktagung überarbeiten, wie z.B. die Stehtische beim Get-Together für eine bessere Vernetzung (wie bereits in Magdeburg erfolgreich gestartet)

7. Verschiedenes

1. Science Forum Chemistry 29.09.–01.10.2025 in Karlsruhe: Die Fachgruppe zeigt Präsenz und gestaltet eine gemeinsame Session mit der Fachgruppe Makromolekulare Chemie mit 4 Vorträgen (je 2 pro Fachgruppe).
2. Sinnvolle Ausgaben der Fachgruppen – Abendessen bei der Summer School für beide Abende übernehmen, sofern die Bezahlung konform mit den Gemeinnützigkeitsregelungen gestaltet werden kann (z.B. Sponsoring o.ä.).
3. Appell an alle: auch Kooperationspartner ansprechen für Vorträge für die Tagung.

Teilnehmende

Sabine Bischoff, Damir Gagro, Michael Groteklaes, Annett Halbhuber, Michael Hilt, Claas Hövelmann, Stefan Kirsch, Carina S. Kniep (GDCh-Geschäftsstelle), Bernd Laubkermeier, Sandra Meinhard, Rüdiger Mertsch (Gast), Michael Osterhold (abwesend bei der Abstimmung unter TOP 5), Lisa Pecher (GDCh-Geschäftsstelle), Norbert Pietschmann, Viktoria Rubbert, Christian Schaller, Oliver Seewald, Christoph Stanglmair, Constanze Stiefel (abwesend bei der Abstimmung unter TOP 5), Guido Waidmann, Éric Walter, (abwesend bei der Abstimmung unter TOP 5) Martin Winkler (abwesend bei der Abstimmung unter TOP 5)